

Brief von Barbara!

Freitagsmail für alle Tanzbegeisterten des Angebotes:
Mitmachtänze für Jung und Alt

Liebe Tanzfreunde und Tanzfreundinnen,

zunächst bedanke ich mich ganz herzlich für alle Rückmeldungen; ich bin Ihnen allen ganz herzlich verbunden und denke so gern an Sie. Wie mag es Ihnen gehen? Trotz aller Einschränkungen machen Sie das Beste aus der Situation (so habe ich den Eindruck). Mein Mann und ich versuchen es auch. Jeden Morgen kommt mir die Corona Lage in den Sinn: "Es ist , wie es ist" - so betrachte ich die Situation... manchmal auch sorgenvoll... aber dann kommt mir das Wort von Johannes XIII (der tolle, menschnahe Papst) in den Sinn, der immer sagte :**"Nur für heute....und so versuche ich Tag für Tag mit den Veränderungen zu leben und das Beste draus zu machen.** So habe ich gestern einen wunderbaren Waldgang gemacht, mich an den unterschiedlichen Grüns der Birken und auch schon der Buchen erfreut, den sonnengelb leuchtenden Ginster bewundert und hier und da ein Veilchen bemerkt... natürlich fällt mir dann gerade der Poesiealbumsspruch ein:

"Blüh wie das Veilchen in Moose, sittsam, bescheiden und still und nicht wie die stolze Rose, die immer bewundert sein will..." lang, lang ist's her...

.seit einiger Zeit nehme ich eine Plastiktüte mit, denn seit Corona nutzen viel mehr Leute den Wald, leider entsteht dadurch auch mehr Unrat; verdreckte Tempos, aber vor allem Flaschen, die erhöhen jetzt gerade bei der Staubtrockenheit eine Waldbrandgefahr.

(kurzer Anagramm-einschub: Anagramm = die Buchstaben eines Wortes können umgestellt werden und man bekommt ein neues Wort z.B. Bundestag= Angstbude / Reithosen = Hortensie und jetzt Natur = Unrat = Unart = es ist eine **Unart**, den **Unrat** in der **Natur** zu entsorgen)

Heute Morgen hörte ich schon vor 6 Uhr Radio (ich bin ein früher Vogel).. und da wurde über die Aktion: "fridays for future" gesprochen; eine

Brief von Barbara!

Akteurin sagte, dass sie bei dieser 1. Aktion in Coronazeiten sich auf Internetdemonstrationen und Plakate beschränken und dieses Plakat gefiel ihr am besten: "Egal bei welcher Krise, hört auf die Wissenschaft"... das passt nicht nur zum Umweltschutz und Corona, sondern auch zur Alterswissenschaft = Gerontologie. Dort finden wir diese Aussage... eine Vorsorge fürs gute Altern ist:

Sorgen Sie für eine kontrollierte Selbstbelastung, Tag für Tag
also: nicht zuviel und nicht zu wenig, aber Training für die Beweglichkeit des Körpers, des Geistes, der Seele und der Sozialen Kontakte...

In diesem Sinne senden Lucia und ich ganz liebe Grüße an 43 e-Mail Adressaten... für die verbliebenen TanzTN überlege ich mir noch etwas...

Nachsatz: und wenn Sie diesen Mann irgendwo treffen: es ist der meinige und ist Ihnen wohlgesonnen.

Barbara Kerkhoff

